

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 108 (1982)
Heft: 22

Artikel: Kommt endlich das wirkliche, das wahre, das wahrhaft totale
Reklamefernsehen?
Autor: Gils, René
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-607942>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kommt endlich das wirkliche, das wahre, das wahrhaft totale Reklamefernsehen?

Bade, lieber potentieller Käufer
In den holden Wassern der Verheissung
Und im wundersamen warmen Regen
Welche eine muntere Geschäftswelt
Exklusiv für dich und deine Lieben
Gratis oder fast so gut wie gratis
Unaufhörlich auf dich niederträufelt

Hoherfreuliches ist da zu melden
Einer Hausfrau praxisnahe Stimme
Singt den Ruhm des neuen Seifenpulvers
Ernstere Forscher haben es geschaffen
Etwas weisser noch als allerweissest
Wird sich deine Wäsche präsentieren
Weggespült die tückischen Probleme
Die dich lebenslang belastet haben
Ja, sogar frustriert bist du gewesen
Bei den minderwertigen obsoleten
Ordinären andern Seifenpulvern

Nun spricht eine männlich tapfere Stimme
Wie ein wahrer Freund nur spricht. Sie rät dir
Dich auf revolutionäre Weise
Lustvoll und genussreich zu rasieren
Gütiger Sinn und echte Lebensweisheit
Auch beträchtliche Rasiererfahrung
Spricht aus ihren streng seriösen Worten

Bade, liebster potentieller Kunde
In den warmen Wassern der Verheissung

Aber nun kommt eine lebenskluge
Welterfahrne Grossmama zu Worte
Einen Brotaufstrich will sie dir preisen
(Nicht verkaufen, eher schon verschenken)
Billigste und beste Marmelade
Wie sie diese Welt noch nicht gesehen
Kalorienarm, in vielen Farben
Und mit herrlichem Aromazusatz
Wälze dich, wie du dich nie gewälzt hast
In den Wonnen dieser Marmelade

Übelriechend war die Welt bis gestern
Aber heute ist Antistink erfunden
Schon ab morgen riecht die wahre Dame
Einwandfrei und schön an allen Tagen
Jauchze, Konsumentenseele, jauchze
Antistink erlöst von allem Kummer
Antistink erhebt dich zu den Sternen

Kennst du Doktor Bellos Hundefutter?
Keinem andern Hundefutter gleichend
Unerhört ist dieses Hundefutter
Auch mit Leberkäsegeschmack erhältlich
Turmhoch und in majestätischer Grösse
Steht es über allen Hundefuttern

Unvermittelt hörst du heisses Flüstern
Eine Freundin spricht zu ihrer Freundin
Ganz von Frau zu Frau, ganz im Vertrauen
Rühmt die wundervolle, pflegeleichte
Sexappealkonforme Unterwäsche
Kratzt nicht, beisst nicht, geht nicht ein, ein neues
Leben schenkt uns diese Unterwäsche

Jauchze, Frauenseele, bade, bade
In den warmen Fluten der Reklame
Kauf noch heute solche Unterhosen

Eines Arztes gütig ernstes Antlitz
Spricht von Abgeklärtheit und Erfahrung
Ihm vertraue, denn er kennt das Leben
Menschliches ist ihm nicht fremd, drum höre:
Er empfiehlt dir dieses linde Mittel
Das zugleich laxiert und stopft – ein Wunder
Tausendfach erprobt, mit Reisemarken
Zugleich, ohne jegliche Verpflichtung
Bist du auch noch lotterieberechtigt

Willst du aber über Fertigkafi
Neues und Beglückendes erfahren
Dann erklingt ein Kindleinchor: Es jubeln
Engelhafte Stimmen um die Wette
Jubilieren, quietschen voll Entzücken
Denn zum Jubeln sind sie abgerichtet
Und das alles wägem Fertigkafi

Jauchze, Konsumentenseele, jauchze
Jubiliere mit den Kindleinchören
Wandle morgens, mittags, feierabends
In Konsumerweiterungsparadiesen

Endlich aber, eines schönen Tages
Endlich, endlich, endlich, endlich, endlich,
Jählings, wie ein Blitz aus heiterm Himmel
Kommt es über dich, das grosse Kotzen

R. Gilsli